

füreinander - miteinander

11. Jg. Nr. 3-2012 Sept. - Nov.

Pfarrrblatt

Pfarre Ybbs

500

WIR FEIERN

YBBS



YBBS



WIR HABEN GRUND ZUM FEIERN

Liebe Pfarrgemeinde, unsere Kirche feiert den 500. Geburtstag!

Nach jahrzehntelangem hinsparen, jahrelangen Vorbereitungen und Planungsarbeiten, wohl auch mit viel Diskussionen und steten Änderungen und Ergänzungen ist es nun endlich Wirklichkeit:

Unsere neue Ybbser Orgel ist Realität. Gerade rechtzeitig, um sie unserem Kirchengebäude zum 500. Geburtstag ihrer jetzigen Größe, schenken zu können.



Klar, dass das für uns Ybbser ein Grund zur Freude ist. Gerade unser heuriges Erntedankfest soll Anlass sein, diese beiden Großereignisse zu feiern.

Wir tun dies aus Dankbarkeit, weil so viele Menschen bereit waren, Geld für unsere Orgel zu spenden. Und es war wirklich keine Kleinigkeit.

Wir feiern auch, dass wir so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die in unzähligen Aktionen, in kleineren oder größeren Veranstaltungen, Geld für unsere Orgel aufgetrieben haben.

Es ist wirklich bewundernswert mit wie vielen Ideen und Konzepten Ybbserinnen und Ybbser für unsere Orgel bereit waren mitzuarbeiten, mitzudenken und mitzuorganisieren.

Als Pfarrer bin ich echt stolz auf dieses tolle Engagement so vieler Menschen für unsere Orgel.

Das hat so nebenbei auch die Kommunikation mit Ybbser Vereinen und vielen Ybbser Firmen zur Folge gehabt. Also ein nicht gering zu schätzender positiver Nebeneffekt, weil ja auch unsere Ybbser Wirtschaft kräftig an der Umsetzung dieses Projektes mitbeteiligt war.

Ich bin mir sicher, dass die neue Orgel in unserer wunderschönen Pfarrkirche einen wesentlichen Beitrag leisten wird,

unsere Gottesdienste lebendiger zu gestalten, und viele Menschen, die länger unsere Kirche nicht mehr von innen gesehen haben, hinein begleiten wird.

Ganz dem Wort in der Apostelgeschichte Kapitel 6 folgend, wo es heißt:

„Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen. Wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben.“

So soll auch in unserer Pfarre der Dienst am Wort Gottes das Zentrum und der Mittelpunkt bleiben. Und gerade deshalb ist es rechtens, ja geradezu eine Verpflichtung, diesem Dienst am Wort auch mit unserer - zugegebenerweise teuren - Orgel Rechnung zu tragen.

Wir haben echt allen Grund unsere Orgel und unsere 500 jährige, aber immer noch jugendliche Kirche, zu feiern. Und mit ihr das Wort Gottes in die Herzen der Menschen zu tragen. Feiern wir gemeinsam mit allen Sinnen Gott in unserer Mitte!

Pfarrkirchenräte HR Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer und Baumeister Wolfgang Wagner sowie Historiker MinR Mag. Dr. Hans Steiner

„Zur Vorgeschichte

Wertvolle Kulturgüter mit hohem finanziellen Aufwand zu erhalten ist, in Zeiten wie diesen, keine Selbstverständlichkeit. Die Barockorgel in der Ybbser Kirche ist ein Beispiel dafür, wo der Wille zur Erhaltung von Kunstschätzen unserer Heimat über ein kurzfristiges Kosten-Nutzen-Denken gesiegt hat.

1723 fertigte Bartholomäus Heintzer nach dem Stadtbrand 1716 eine Orgel mit dem noch heute bestehendem Orgelgehäuse an. 1874 wurde die Orgel umfassend von Franz Strommer repariert.

1954 wurde die Orgel von Gregor Hradetzky auf 18 Register und zwei Manuale umgebaut.

Während der Renovierung der Stadtpfarrkirche in den Jahren 1992 bis 1999 wurde durch ein Gutachten festgestellt, dass die Orgel nur durch einen kompletten Austausch des Innenlebens saniert werden kann. Wegen der sehr angespannten finanziellen Situation entschloss man sich, die Renovierung auf einen späteren Zeitpunkt aufzuschieben.

2005 wurden unter Herrn Pfarrer Mag. Johann Wurzer verbindliche Angebote für eine fachgerechte Orgelsanierung eingeholt. Für die Gesamtanierung waren fünfhunderttausend Euro aufzubringen.



Bei der Auftragsvergabe von l. n. r.: Franz Peham, Waltraud Pieringer, HR Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer, Johann Pieringer, Maria Obernberger, Pfarrer Hans Wurzer, Olivije Cepec

Beigetragen haben dazu unter anderem: Viele Ybbserinnen und Ybbser, Spenden bei Begräbnissen, Dorfgemeinschaften, Betriebsbelegschaften, Kirchenchor, Vereine und Organisationen, Gewerbe- und Industriebetriebe, Banken, Vertreter des öffentlichen Lebens, die Stadtgemeinde Ybbs, das Amt der nö. Landesregierung und das Bundesdenkmalamt.

Rechtfertigung des hohen Aufwandes: Zum einen ist die Orgel ein Juwel aus der Barockzeit und zum anderen bekommt die Liturgie durch hochqualitative Musik eine besondere Wirkung.

Realisierung:

Die Arbeiten begannen Ende 2009. Mit der Segnung der Orgel am 22.9. 2012 als Abschluss des aufwändigen Projektes sind nun wir alle gefordert, am Pfarrleben mitzuwirken und es mitzugestalten.“

AUSZÜGE DER ORGELFESTSCHRIFT

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

„Die Offensive zum Ausbau der kulturellen Infrastruktur und zur Weiterentwicklung einer lebendigen Kulturszenerie trägt in Niederösterreich beachtliche Früchte.

Die Erhaltung niederösterreichischer Kulturjuwelen für die kommenden Generationen ist ein wichtiger Teil dieser Offensive. Kulturjuwelen vor dem Verfall zu bewahren ist gelebte Heimatliebe und drückt hohes Traditionsbewusstsein aus. Die Barockorgel der Ybbs Stadtpfarrkirche ist dafür ein sehr gutes Beispiel. Unter beträchtlichem finanziellem Aufwand ist es unzähligen Klein- und Großspendern, dem Land NÖ, dem Bundesdenkmalamt und der Stadtgemeinde gelungen, dieses wertvolle Kulturgut zu erhalten. Dafür sei allen recht herzlich gedankt. Das restaurierte Instrument wird sowohl die Orgellandschaft unseres Bundeslandes, wie auch die kirchliche Liturgie mit hoher musikalischer Qualität bereichern.“



Ybbser Orgel - Baufortschritt Juli 2012

Weinbischof Dr. Anton Leichtfried

„Ein herzliches Dankeschön allen, die in den verschiedensten Bereichen bei diesem großen Projekt mitgedacht und mitgeholfen haben.

Die Orgel begleitet uns das ganze Kirchenjahr. Durch sie kommt die besondere Stimmung von Ostern anders zum Tragen als die Musik im Advent, sie begleitet uns Menschen an unseren besonderen Stationen im Leben, bei der Hochzeit, bei einem Begräbnis. Orgelmusik unterstützt, belebt und vereint unser Singen. Dieser musikalische Teppich, den uns die Orgel bietet, möge unser Leben im Glauben erleuchten, beleben und formen.“

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

Bürgermeister Anton Sirlinger

„Um die fachgerechte Renovierung der Barockorgel zu bewerkstelligen war es notwendig alle Register zu ziehen, also alles zu versuchen. Es bedurfte vieler fleißiger Menschen, die mit ihrer Arbeitskraft und mit ihrer großzügigen Spendenbereitschaft beigetragen haben diese Renovierung zu ermöglichen. Allen gebührt großer Dank.

Zu Recht trägt die Orgel den Namen Königin der Instrumente, denn sie vermag es, Menschen mit ihrer gewaltigen Klangdimension zu faszinieren und in Besitz zu nehmen, sei es bei einer kirchlichen Feier oder bei einem Konzert. In unserer Kirche tragen 1863 unterschiedlichste Pfeifen zu der umfassenden Klangfülle der Orgel bei.

Ich wünsche allen Messbesuchern, Zuhörern und Organisten wundervolle, musikalische Erlebnisse.“

Pfarrer Hans Wurzer

„Die neue Orgel - ein wahres Schmuckstück - ist ein wunderbares Geschenk für unsere Kirche, deren 500. Geburtstag wir heuer feiern. Der Weg zu dieser Orgel, von den ersten Überlegungen bis hin zur Fertigstellung, war ein schwieriger, wurde aber gemeinsam von vielen Menschen geschafft. Für die Beratung, Koordination und Ausführung danke ich besonders Orgelbaumeister Johann Pieringer aus Stadt Haag, Organist, Kirchenmusikreferent und Regionalkantor Mag. Johann Simon Kreuzpointner und Baumeister Wolfgang Wagner.

Danke auch allen Sponsoren und allen, die mit unermüdlichem Einsatz in vielen kleinen Projekten geholfen haben, dass wir dieses wirklich große Projekt unserer Pfarre schuldenfrei abschließen können. So hat unsere Generation für die nächsten 400 Jahre vorgesorgt und kann gewährleisten, dass das Lob Gottes in einem würdigen Rahmen vollzogen wird. Stolz und dankbar übergeben wir dieses Werk menschlichen Schaffens seiner Bestimmung und hoffen, dass es zum Mitfeiern und Mitsingen motiviert. Gott segne uns und das Miteinander in Gebet und Gesang mit unserer neuen Orgel.“

Michaela Hager, Restauratorin

„Zwischen 1716 und 1730 wurde die Einrichtung der Pfarrkirche von Ybbs einer grundlegenden Barockisierung unterzogen. Mit dem Bau der Orgel hat man um 1723/25 den Orgelbauer Bartholomäus Heintzler beauftragt. Das prachtvoll dekorierte Gehäuse hat die Jahrhunderte bis zum jetzigen Zeitpunkt verhältnismäßig gut überdauert. Da Kirchenorgeln aufgrund ihrer Größe und ihres Aufwands bei der Errichtung aber nicht so einfach ausgetauscht werden konnten, wurden sie oft nur den jeweils neuen Erfordernissen entsprechend umgebaut und erweitert. Dieses Schicksal blieb auch der Ybbser Orgel nicht erspart. Die Umbauten der Jahre 1874 und 1954 haben eine so starke Veränderung des barocken Werks ergeben, dass seine zwingende Erhaltung nicht mehr gerechtfertigt war. Bei der jetzigen Restaurierung erfolgte eine Demontage der Ornamente, Schleierbretter und Figuren. Am Orgelgehäuse inklusive Rückpositiv wurde die Restaurierung der Letztfassung angestrebt. Es wurde alles gereinigt, vieles ausgebessert, manches ergänzt oder angepasst, einiges wurde gekittet oder geleimt, es wurde vergoldet oder versilbert bzw. bemalt, sodass die Orgel in unserer modernen Zeit wieder neu im alten barocken Gewande glänzt.“

Kirchenmusikreferent und Organist Mag. Johann Simon Kreuzpointner

„Bei den Entscheidungen, was die Orgel können soll, was vom Platzangebot sinnvoll und finanziell vertretbar war, waren sich die Experten einig, dass das prachtvolle Barockgehäuse und die barocke Klangfarbe erhalten bleiben sollen. Die neue Orgel hat 30 Register und 1863 Metall- und Holzpfeifen, die nur wenige cm bis zu 3m hoch sind.

Möge die neue Orgel ihren Beitrag leisten zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen. Den Organistinnen und Organisten wünsche ich viel Spaß beim Musizieren und Phantasie bei der Auswahl der Register, den Chorleiterinnen und Chorleitern neue Ideen bei der Literaturo Auswahl und dem Chor viel Freude beim gemeinsamen Musizieren und Gestalten der Gottesdienste.“

Telefon: 07412/52654

Seite 3

500 Jahr Feier ...

PROGRAMM

Wir haben Grund zum Feiern!



Nach langen organisatorischen und finanziellen Bemühungen ist es nun soweit, dass unsere BAROCKORGEL in unserer Stadtpfarrkirche wieder in Konzertqualität erklingen kann. Und wir feiern auch **500 JAHRE PFARRKIRCHE Ybbs!**

FESTPROGRAMM

Samstag 22. September 2012

18:00 Uhr Vorabendmesse
19:30 Uhr Orgelkonzert: „Die Orgel – Mozart – Wir“
21:00 Uhr Musik an der Donaulände mit der TZ Big Band - Leitung: Bernhard Thain
Modellbauvorführung und Feuerwerk

Sonntag 23. September 2012

08:30 Uhr Erntedankfest und Segnung der Erntekrone am Hauptplatz
Festmesse mit hw. Weihbischof Dr. Anton Leichtfried
mit Segnung der neu renovierten Orgel

11:00 Uhr Festakt in der Stadthalle mit Grußbotschaften, Interviews und Ehrungen, musikalisches Rahmenprogramm
– durch das Programm führt Gottfried Lammerhuber
Präsentation der Ybbser Pfarrchronik
Abschließend Mittagessen in der Stadthalle





PROGRAMM

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER

18:00 Uhr Vorabendmesse

19:00 Uhr Einlass zum Orgelkonzert

19:30 Uhr **Orgelkonzert: „Die Orgel – Mozart – Wir“** An der Orgel: Prof. Mag. Johann Simon Kreuzpointner

Das Programm:

Tondokument der alten Orgel

Einleitung durch Pfarrer Hans Wurzer

Werke von Wolfgang Amadé Mozart (1756 - 1791):

Ouvertüre und Fuge C-Dur, KV 399

verbindende Texte gelesen durch Dir. Josef Zwiefelhofer

Andante F-Dur, KV 594

Figurierter Choral „Ach Gott vom Himmel sieh darein“ KV 620b

Adagio C-Dur, KV 617a

verbindende Texte gelesen durch Dir. Josef Zwiefelhofer

Phantasie F-Moll, KV 608

Zugabe

Möglichkeit zur Orgelbesichtigung

Karten erhalten sie bei Raiba Ybbs, Kaufhaus Höller und im Pfarramt Ybbs (während der Bürozeiten Mo. - Fr. von 09:00 bis 11:00 Uhr). Kartenpreise: Vorverkauf 8.-, Abendkasse 10.-

21:00 Uhr **Musik an der Donaulände** (bei der Stadthalle)

mit der **TZ Big Band** unter der **Leitung von Bernhard Thain** (Höller)

22:15 Uhr **Modellbauvorführung und Flugshow mit Abschlussfeuerwerk**

Für das leibliche Wohl sorgen **Landjugend** und **Vinothek Regina Bernhard**. Ende ca. 23:00 Uhr

SONNTAG, 23. SEPTEMBER

08:00 Uhr Versammlung der Ehrengäste am Kirchenplatz

08:30 Uhr **Erntedankfest am Hauptplatz** mit Segnung der Erntekrone

Feierlicher Einzug in die Pfarrkirche

Festmesse mit hw. **Weihbischof Dr. Anton Leichtfried** mit **Segnung der neu renovierten Orgel**

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ybbs und Gastsänger - Leitung: Emilia Wagner

11:00 Uhr **Festakt in der Stadthalle** mit Grußbotschaften, Interviews und Ehrungen

durch das Programm führt Gottfried Lammerhuber

Präsentation der Ybbser Pfarrchronik

Musikalisches Rahmenprogramm

Abschließend **gemeinsames Mittagessen** in der Stadthalle

AUSZÜGE DER ORGELFESTSCHRIFT

Orgelbauer Johann Pieringer

„Laut Ausschreibung wurde die Orgel als rein mechanisch gesteuerte Schleifladenorgel gefertigt. Bei der Schleifladenorgel handelt es sich um die haltbarste und klanglich beste Orgel. Die neue Disposition der Orgel ermöglicht eine Vielfalt an Interpretationsmöglichkeiten. Für ihren Klangreichtum sind die unterschiedliche Bauart der einzelnen Register, sowie die Auswahl der Materialien verantwortlich. Die Intonation bringt die besondere künstlerische Klangcharakteristik zum Ausdruck. Möge der Klang der neuen Orgel die Menschen in Freud und Leid begleiten, um darin Lob, Dank und Bitte an den Schöpfer zum Ausdruck zu bringen.“



Maria Obernberger

„An den Kirchenchor wurde herangetreten, Ideen und Aktivitäten zur Finanzierung des teuren Projektes zu überlegen. Nach vielen Überlegungen entschied ich mich ein Backbuch herauszugeben. Motiviert durch diesen ersten Erfolg entstand im Jahr darauf das Keksebuch. Aller guten Dinge sind drei und so entstand ein Kochbuch mit 150 Rezepten. Auch das Kinderbuch „Die Hexe Barbara“, von einem Kind für Kinder geschrieben, trug zum Erfolg bei.“

Nach ca. 1300 Stunden Arbeit erfüllt mich Stolz und Freude, dass es gelungen ist, mit diesen Büchern einen Erlös von 30.780.- für die Orgel zu erwirtschaften.“



Chronologie der Organisten

Seit dem Jahr 1568 sind in der Kirche Organisten die oftmals auch als Regenschori* tätig waren in den verschiedensten Aufzeichnungen nachgewiesen. Einen ausführlichen Bericht darüber können Sie im Original der Festschrift nachlesen, die ab dem Pfarrfest verfügbar ist.

Von 1958 bis 2010 war Herr Gottfried Theiser als Organist angestellt. Der Orgeldienst wird nun von Fritz Zotl aus St. Martin und Christian Naderer aus Neumarkt übernommen. Weitere Organisten: Magarete Birnbaum, Markus Bulla, Melanie Eberl, Anton Faffelberger, Mag. Dr. Angelika Reikerstorfer, Gerhard Schachenhofer, Ulrike Seewald, Bernhard Thain, Ernst Zotl

**Für den Chorleiter katholischer Chöre finden auch die Bezeichnungen Chorregent, Regenschori Gebrauch, in Österreich und innerhalb des Sprachraums der ehemaligen Donaumonarchie Österreich-Ungarn auch Regenschori (regens Partizip zu lat. regere, „leiten“; chori Genitiv zu lat. chorus, „Chor“). [1] [2] Leiter von Chören an Kathedralen tragen auch oft den Titel Domkapellmeister.*



ARCHIV



Schriftzug 1512 am Gewölbebogen

Gewölbe der Kirche ist vollendet!

Der Bau unserer Kirche, so wie wir sie heute kennen, fällt in eine äußerst unruhige Zeit. Im Jahre 1462 kam Erzherzog Albrecht, der mit seinem Bruder Kaiser Friedrich im Streit lag, nach Ybbs und verpfändete an seine Söldner, deren rückständigen Sold er nicht bezahlen konnte, die landesfürstliche Maut. Nach Albrechts Tod im Jahre 1463 wurde Ybbs Sammelpunkt der nun herrenlosen Söldner, die sich „Brüder“ nannten und mit Raub, Mord und Brand die Gegend heimsuchten. In diese Zeit nun fällt der Kirchenbau. Ob dies erforderlich war, weil die Kirche zu klein wurde, oder ob sie nicht doch abgebrannt oder anderswie zerstört war, kann nicht mehr festgestellt werden. Bekannt ist nur, dass die Ybbser Bürger im Jahre 1466 dem Wiener Dombaumeister Lorenz Spinning den Auftrag zur Erbauung des Gewölbes der Kirche gaben. Die Bevölkerung trug, je nach ihren Möglichkeiten, zum Kirchenbau bei.



Sie spendeten Geld, verpfändeten oder verkauften sogar ihre Krautäcker oder Häuser. Die Handwerker hatten durch den Bau aber auch Arbeit. Wohlhabende Bürger und Adelige ließen sich in unserer Kirche bestatten, wie auch Johann Geyer von Osterburg. Der Erbauer des Presbyteriums, ließ sich 1512 ein Grabmahl errichten, in dem er dann 1525 auch bestattet wurde. Wann die Kirche fertiggestellt war, ist leider nicht bekannt. Wir wissen auch nicht den Tag der Kirchweihe. Die Jahreszahl **1512** am Gewölbebo-



gen erinnert uns lediglich an die Fertigstellung des Gewölbes, für den Kirchenbau wurde weiterhin gespendet. Schon 1537 machte sich auch bei uns der Einfluss des Protestantismus immer mehr bemerkbar und selbst Pfr. Kugelmann, der 1542 nach Ybbs kam, war dieser Lehre nicht abgeneigt. Spätestens mit Pfr. Balthasar Kölbl war unsere Pfarre aber protestantisch. Anlässlich der Pfarrvisitation im Jahre 1559 bekannte sich Pfr. Kölbl ganz zur lutherischen Lehre. Diese Stellungnahme konnte er sich aber nur erlauben, weil der Stadtrat hinter ihm stand und er mit dessen Einverständnis handelte. Der Klosterrat versuchte zwar einen anderen Priester zu finden, dies gelang allerdings nicht. Ybbs entwickelte sich zu einem wahren Zentrum des Protestantismus. Erst mit Johann Sartori kam 1595 wieder ein katholischer Priester nach Ybbs, der Großteil der Bürger war aber nach wie vor protestantisch. Mit Pfr. Georg Judex änderte sich dies. Als er am 27. März 1655 starb, hinterließ er eine katholische Pfarre. Viele schwere Zeiten hatten die Ybbser durchzustehen. So wurde die Stadt 1477, 1480 und 1487 von den Ungarn belagert. Hans von Puchheim, Besitzer der Burg zu Waasen, terrorisierte zu dieser Zeit die Stadt, beraubte sie ihrer Schätze und Urkunden, die er verbrannte. Aber auch unter den Türken und Hussiten hatte die Stadt mehrmals zu leiden. 1683 versuchten die Türken die Einnahme der Stadt, mussten aber, Dank der Wachsamkeit und Tapferkeit der Bürger ihren Versuch erfolglos aufgeben. Nicht so gut erging es den Menschen außerhalb der Stadtmauern.

So wurde Maria Posst, Gattin des bürgerlichen Webers Hans Posst, von den Türken auf den Krautgärten abgefangen und hinweggeführt. Adam und Elis Schickhen, die sich zufällig in Neumarkt aufhielten, als dort am 17. Juli 1683 „der blueth widente Dieran, Rauber und Brenner von Tirkh (der Blut wütende Tyrann, Räuber und Brenner von Türke) einfiel und grässlich hauste“, wurden von den Feinden enthauptet. Nach Hochwässern und Stadtbränden, die die Stadt immer wieder heimsuchten, mussten die Menschen immer wieder neu beginnen. Aber sie waren auch sehr geschäftstüchtig. Da die Stadt an der Donau liegt, war sie Umschlagplatz für viele Waren. Über 30 Expeditionen waren hier ansässig. Handel und Gewerbe waren durch die Zünfte geregelt. Die Einhaltung der Gesetze wurde durch die lokale Gerichtsbarkeit, deren Vorsteher der Stadtrichter war, genauestens überwacht. Strafen wurden oft sehr streng verhängt. So wurde 1614 ein Bauer aus Scharleith wegen Ehebruchs zu 40 Taler verurteilt. Ein Fleischerknecht musste wegen Veruntreuung 1 Taler geben, sein Herr, „weil er selbst Richter gewest“ (wegen Selbstjustiz) wurde zu 2 Taler an die Stadt und 1 Taler an den Gerichtsschreiber, verurteilt. Michael Rebel, der einem Iren einen Fleischerhaken auf den Kopf geschlagen und der später verstarb, wurde zum Tode verurteilt. „Er habe sein Leben verwirkt, solle an die gewöhnliche Richtstatt geführt und durch den Scharfrichter mit dem Schwert vom Leben zum Tod gerichtet werden.“ Kaiser Maximilian begnadigte ihn allerdings zu dreijähriger Arbeit im Wiener Stadtgraben.



Die Ybbser kamen auch immer wieder in Streit, viele Ratsprotokolle berichten davon.

Stiftungen von liturgischen Geräten, Paramenten, Statuen und sogar der Orgel trugen dazu bei, dass unsere Kirche meist gut ausgestattet war. Dazwischen gab es immer wieder Diebstähle, Plünderungen oder Zerstörungen. Doch die Menschen gaben nie auf. Auch nach schweren Pestzeiten ging das Leben weiter. Sie halfen zusammen, wenn Not war und sie stritten im alltäglichen Leben. Das war damals nicht anders als heute auch. Zu Notzeiten war die Kirche voller, sobald es wieder besser ging, blieben die Leute wieder aus.

So vieles gäbe es noch zu berichten, schöne Geschichten, aber auch viel Leid, viel Kummer und Streit. Einiges können Sie in der Pfarrchronik, die am 23. September erstmals präsentiert wird, nachlesen. Vieles haben die Mauern unserer Kirche gesehen, vieles könnten sie uns erzählen, vom Leben der Menschen und ihrem Glauben. Dieser Glaube hat sie über die Jahrhunderte hinweg begleitet.

Wenn wir heute in unsere Kirche gehen, so tun wir dies wie schon so viele andere vor uns. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauungen und Beerdigungen, Feiern zu verschiedenen Anlässen, Gottesdienste zur Ehre Gottes wurden und werden in unserem wunderschönen Gotteshaus gefeiert, schon seit 500 Jahren und darüber hinaus.

Wir dürfen dankbar sein, dass wir unseren Glauben in Frieden und Freiheit leben dürfen. Wir dürfen dankbar und stolz sein auf unseren Glauben und auf unsere Kirche, die nun schon seit 500 Jahren in dieser prachtvollen Größe dasteht.

MaScha

2012

Fotos: Martha Schadenhofer

Telefon: 07412/52654

Seite 7

Aus der Pfarre ...

VERANSTALTUNGEN - RÜCKBLICK

PFARRAUSFLUG

Der jährliche Pfarrausflug führte uns heuer am 18. Mai bei herrlichem Wetter nach Salzburg, wo wir im Dom mit unserem Pfarrer eine Hl. Messe feierten, die von Christian Naderer an der Orgel und Waltraud Piringer gesanglich mit einigen Liedern verschönt wurde. Nach dem Mittagessen ging es nach „Gut Aiderbichl“. Abschluss war bei einem Mostheurigen in Wolfsbach. Organisiert wurde diese Fahrt, wie schon seit Jahren, von Herrn Hermann Piringer.



Fotos: Herbert Piringer

ALTSTADTFEST

Beim Altstadtfest am 2. Juni feierten wir die Abendmesse wie auch schon im Vorjahr, wieder in der Kirche. Vor Beginn der Messe zogen die Ministranten einladend mit Transparenten über den Hauptplatz. Die Messe selbst wurde musikalisch von Mag. Gerlinde Stöger, Dr. Peter Zlamal, dem Whoopi-Ensemble und von Ulrike Seewald am Keyboard umrahmt.

HOCHWÜRDEN & CO.

Am 7. Juni waren alle auf den Fußballplatz geladen. „Hochwürden & Co.“ spielten gegen „Die guten Geister Ybbs“. Da das Spiel 4:4 ausging, kam es zu einem Elfmeterschießen, bei dem die diözesane Priestermannschaft als Gewinner hervorging. Unser Pfarrer stand trotz Muskelzerrung (Spiel am letzten Samstag) im Tor. Leider kam es auch diesmal zu einer Verletzung seiner linken Schulter.

kfb AUSFLUG

Die kfb lud Frauen aller Generationen am 10. Juni zu einem Ausflug in das aufgelassene Servitenkloster Schönbühel ein. Wir besuchten dort bei einer interessanten Führung nicht nur die Kirche, sondern auch die nachgestellten Hl. Stätten (Geburtsgrotte, Kalvarienberg). Der gemütliche Ausklang wurde dann von den 18 Frauen in einem nahegelegenen Gasthof begangen.



Fotos: Martha Schadenhofer

BENEFIZKONZERTE FÜR DIE ORGEL

Der MGV sang am 9. Juni 2012 nach der Abendmesse ein wahrhaft beeindruckendes Benefizkonzert zu Gunsten der Orgel.

Seit vielen Jahren stellen sich die Männer immer wieder zur Verfügung und unterstützen damit unser Orgelprojekt, das nun in der Endphase ist.

Das Whoopi-Ensemble und ein Gastchor aus Iglau luden am Samstag, den 30. Juni nach der Abendmesse zu einem Benefizkonzert für unsere Orgel. Bei einer Agape am Kirchenplatz ließen die Besucher den Abend dann gemütlich ausklingen.



Foto: Gerhard Reikerstorfer

ERSTKOMMUNION



26 Kinder erhielten die 1. Kommunion



VORSCHAU HERBST / WINTER KINDERKLEIDER- & SPIELZEUGBASAR

Der Arbeitskreis Ehe und Familie ruft am Samstag, den 15. September 2012 von 8:00 bis 11:00 Uhr zur Schnäppchenjagd für die Kleinen in das Pfarrzentrum Ybbs. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.pfarre-ybbs.at.

500 JAHR FEIER

Samstag, 22. Sept. 2012 - 19:30 Uhr
Orgelkonzert: „Die Orgel – Mozart – Wir“
An der Orgel: Prof. Mag. Johann Simon Kreuzpointner
21:00 Uhr - **Musik an der Donaulände** mit der **TZ Big Band**, Modellbauaction und **Abschlussfeuerwerk** - für das leibliche Wohl sorgen die Landjugend und Vinothek Regina Bernhard

Erntedanksonntag - 23. Sept. - 08:30 Uhr
Erntedankfest am Hauptplatz, **Festgottesdienst** mit Weihbischof Dr. Anton Leichtfried anlässlich der **500 Jahr Feier** unserer Kirche mit **Segnung der Orgel**, 11:00 Uhr **Festakt in der Stadthalle**

SPIELGRUPPE „BUNTER SCHMETTERLING“

Singen, spielen, lachen, Erfahrungen austauschen, über Erziehungsthemen diskutieren, dazu lädt die Eltern-Kind-Gruppe ab Mittwoch, den 26. September 2012 wieder in das Pfarrzentrum.

Mütter und Väter treffen sich mit ihren Kindern ab 1 ½ Jahren, wöchentlich von 09:00 bis 10:30 Uhr in der „Oase“ Ybbs. Nähere Infos erhalten Sie bei Frau Ilse Kappelmüller oder auf unserer Homepage www.pfarre-ybbs.at.

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

SENIORENPASTORAL KBW VORTRAG



„Kommt zur Quelle des Lebens“

Seniorenwallfahrt der Diözese St. Pölten am 1. Okt. „Tag der älteren Generation“

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Bischof DDr. Klaus Küng in der Basilika Maria Taferl, anschließend Begegnung und Agape.

Rahmenprogramm der Pfarre
Anmeldung für die Teilnahme an der Wallfahrt und die Busfahrt bei Martha Schadenhofer, 0676 826688140

CLUB 50

„Kirche und Orgel nach dem großen Fest“
17. Okt., 15:30 Uhr in der Kirche

„Frauen im Pfarrhof“
14. Nov., 15:30 Uhr im Pfarrzentrum

„Seniorenadvent“
12. Dez., 15:00 Uhr im Pfarrzentrum

„Seniorenfasching“
16. Jän. 2013, 15:00 Uhr im Pfarrzentrum

Auf der Seidenstraße durch den Kaukasus. Das Katholische Bildungswerk lädt am Donnerstag, 18. Oktober 2012 um 19:30 Uhr zu einer Multimedia-Präsentation in den Festsaal der IT-HTL Ybbs ein.



Der Referent Hofrat Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer hat heuer im Sommer das Kaukasus-Gebiet entlang der Seidenstraße „erkundet“ (etwa 1.000 km) und fotografisch dokumentiert.

Die Seidenstraße ist ein Netz von Handelswegen, Karawanenpfaden und Gebirgspässen, das den Orient mit Europa verbindet. Heute sind entlang dieser Wege die bedeutendsten orientalischen Kulturschätze der Gegenwart – Städte, Dörfer, Kirchen, Moscheen, Marktplätze usw.- zu finden. Die UNESCO hat diese zum Weltkulturerbe erklärt. Damit sollen diese „Juwel“ geschützt und der Nachwelt erhalten bleiben. Neben den kulturellen Besonderheiten bietet der Kaukasus eine nahezu unberührte Bergwelt mit gewaltigen Gebirgen und saftigen grünen Almen bis ca. 3.000 m Höhe.

Gönnen Sie sich diesen Vortragsabend. Es herrscht Spannung von der ersten bis zur letzten Minute!

Meditation ...

ZUM NACHDENKEN

Was ist wahrer Glaube?

**Es gibt Zeiten,
in denen es für dich sonnenklar ist,
dass Gott existiert,
und es gibt Zeiten,
da es für dich eine Zumutung ist,
an einen ordnenden,
ewigen Gott
zu denken.**

**Es gibt Zeiten,
in denen Gottes Dasein
für dich selbstverständlich ist.**

**Es gibt Zeiten,
wo dir alles zur Last wird.
Dann schrumpft das Bewusstsein,
dein Wissen und dein Glaube
zu einer einzigen Frage zusammen:
„Warum lässt Gott das zu?
Warum darf das alles sein?“**

**Es gibt Zeiten,
in denen du Halleluja singst,
und es gibt Zeiten,
da du alles verwünschen möchtest.
Sich anzunehmen,
betend oder fragend,
gläubig oder ungläubig -
das ist lebendiger Glaube.**

Martin Gutl
Verlag: Styria ISBN 3-222-13163-5

DANKE

Sammlungen:

Christophorus-Sammlung: 1538,22

Caritas Augustsammlung: 1219,70

Wüstlsonntag: 742,91 wurden auf das Orgelkonto überwiesen

Mehlspeisenverkauf der Frauen am Altstadtfest: 500,- für Straßenkinderprojekte

Monatsopfersammlung:

Mai 430,85

Juni 569,70



DANKE allen, die beim Binden der Kräutersträußchen mitgeholfen haben.

DANKE allen, die uns immer wieder mit Spenden unterstützen, damit wir das Pfarrblatt finanzieren können.

DANKE den Frauen, die beim Reinigen der Kirchenteppiche mitgeholfen haben.

Der Kulturverein OKAY spendete für die Tombola im Rahmen des Pfarrfestes am 26. August 5x je 2 Eintrittskarten für die Ausstellung in der Herrengasse und 5 Stk Bücher/Bildbände zur Ausstellung "175 Jahre Donaudampfschiffahrt im Raum Ybbs" DANKE

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

AKTUELL

TRAUUNGEN



Traxler Christian u. Mandl Cornelia	12.5.
Eywo Albin und Zika Elke	19.5.
Voracek Georg und Birgit	16.6.
Schadenhofer Stefan und Pichler Marina	16.6.
Kammerstätter David und Nowak Martina	21.7.
Schadenhofer Marc und Haider Sabine	4.8.
Wieland Gerald und Daniela	25.8.

Silberhochzeit:

Michaela und Wolfgang Halbmayr

TAUFEN



Otasek Sebastian	6.5.
Mayerhofer Lukas	20.5.
Kretzl Sebastian	26.5.
Pichler Simon	3.6.
Inreiter Vanessa	17.6.
Ikechukwu Festus	24.6.
Nawratil Novalie	6.7.
Prammer Thomas	14.7.
Willatschek Luna	8.7.
Buresch Sophie	8.7.
Höller Jan	22.7.
Hintersteiner Lukas	12.8.
Wieland Corinna	25.8.

VON UNS GEGANGEN



Friedl Hermine	2.5.
Fischer Amalia	8.5.
Wurzer Erna	28.5.
Palmanshofer Leopoldine	31.5.
Pfeifer Anna	1.6.
Göthhans Hertha	25.6.
Prachner Leopoldine	27.6.

Telefon: 07412/52654

Seite 11

Buchvorstellung

Glauben wagen

Die christlichen Feste im Jahr

Frère Alois, der Prior der Gemeinschaft von Taizé und Nachfolger von Frère Roger, führt in diesem Buch kundig zu christlichen Festen im Jahr und erschließt sie spirituell für Menschen von heute.

Ein eindrucksvoller Zugang zu den Rhythmen des Lebens – vom Advent über die Fastenzeit, Ostern und Pfingsten bis hin zu den einzelnen Stationen des Christentums.

Verlag Herder 128 Seiten
ISBN 978 – 3- 451-33194-7

Gottesdienste ...

FÜR DIE PFARRE YBBS

Gottesdienste in unserer Pfarre

Montag - Mittwoch:

07:30 Uhr in der Pfarrkirche

Donnerstag:

15:30 Uhr im Nibelungenheim

Freitag:

19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Samstag Vorabendmesse:

19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Sonntag:

08:00 und 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

08:45 Uhr im Therapiezentrum

Beicht- u. Aussprachemöglichkeiten:

jeden Freitag von 18:30 – 19:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Termine der Gebetskreise:

Anbetung - Vesper

Jeden Montag ab 8:00 Uhr ganztägige stille Anbetung. Von 18:00 bis 19:00 Uhr Vesper und gestaltete Anbetung.

Legio Mariens,

jeden Montag, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,

jeden Dienstag, 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde,

jeden Dienstag, 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

Sühnerosenkranz

jeden Freitag, 18:30 Uhr in der Pfarrkirche

EZA Termine: Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2012 ist der 1. Oktober 2012

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,
Layout: Karl Hinterndorfer
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer
Druck: Pfarramt Ybbs

Feste und Veranstaltungen:

So. 26. Aug. – 09:30 Uhr **Pfarrfest**

Gottesdienst im Pfarrgarten - bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

Fr. 31. Aug. – 19:00 Uhr Gottesdienst mit dem **Jugendchor Petzenkirchen**

1. und 2. Sept. - **Pfarrwallfahrt** nach Mariazell, Gottesdienste am Sonntag **09:00 Uhr** in der Basilika Mariazell **und** in der Pfarrkirche Ybbs

So. 16. Sept. – 10:00 Uhr Gottesdienst gestaltet vom **Steirischen Singkreis**

So. 7. Okt. – 14:00 Uhr **Familienwallfahrt** nach Maria Steinbründl

500 Jahr Feier

Sa. 22. Sept. - **18:00 Uhr** Vorabendmesse 19:30 Uhr **Orgelkonzert:** „Die Orgel – Mozart – Wir“. An der Orgel: Prof. Mag. Johann Simon Kreuzpointner
21:00 Uhr - **Musik an der Donaulände** mit der **TZ Big Band**, Modellbauaction und **Abschlussfeuerwerk** - für das leibliche Wohl sorgen die Landjugend und Vinothek Regina Bernhard

Erntedanksonntag - 23. Sept. - **08:30 Uhr Erntedankfest** - Hauptplatz, **Festgottesdienst** mit Weihbischof Dr. Anton Leichtfried anlässlich der **500 Jahr Feier** unserer Kirche mit **Segnung der Orgel**, 11:00 Uhr **Festakt in der Stadthalle**

1. Okt. – **Seniorenwallfahrt** anlässlich des „Tages der älteren Generation“ nach Maria Taferl

31. Okt., 19:00 Uhr **Vorabendmesse**

1. Nov. – **Allerheiligen:** Gottesdienste um 08:00 und 10:00 Uhr in der Pfarrkirche
14:00 Uhr Totengedenken am Friedhof

2. Nov. – **Allerseelen:** 09:15 Gottesdienst in der Friedhofskapelle
19:00 Uhr **Gedenkgottesdienst** für die Verstorbenen der Pfarre in der Pfarrkirche Ybbs.

Dabei wollen wir besonders der im letzten Jahr Verstorbenen gedenken und laden dazu alle Angehörigen ganz herzlich ein.

"175 Jahre Donaudampfschiffahrt"

15.-26.August: Briefmarken der Schiffahrt Ausstellung, Herrengasse 15, Mi.Fr.Sa. So.

18.August Sonderpostamt, 9 -13 Uhr in der Ausstellung Herrengasse 15

1. Sept. Tag der Wasserfahrzeuge Schiffsparade von 14 - 16 Uhr- Donaulände

14.Sept. Lesung: "Mein Donaufenster"
20:00 Uhr Babenbergerhof, Autoren und Musik. Unterstützung d. Whoopies

28. September - Raddampfer "DSF Schönbrunn" in Ybbs, Schiffsbesichtigung 15:30 - 17.00 Uhr

29. September - DSF Schönbrunn 10:00 Uhr Schiffsbesichtigung
14:30 Uhr Schiffahrt in den Nibelungengau

29. September 18:00 bis 22:00 Uhr Dinner-Fahrt mit der DSF Schönbrunn „a la Belle Epoque“

30. Sept. 10 -12 Uhr Schiffsbesichtigung

Die Ausstellung in der Herrengasse 15 ist geöffnet: MI 16:00-20:00 Uhr, FR u. SA 14:00-20:00 Uhr u. SO 10:00-13:00 Uhr